

Gesa Jessen
sie/ihr | *1989 | gesa_jessen@web.de



Liebe Genoss*innen,

ich bin Gesa, 34 Jahre alt und seit 2018 bei der Linken aktiv. Ich bin zwar noch neu hier im Bezirksverband, konnte aber in den vergangenen Jahren schon viele Erfahrungen in Neukölln in der lokalen politischen Arbeit, bei Wahlkämpfen und Kampagnen, an Wohnungstüren und auf Kundgebungen, sowie auch bei der Mitarbeit im Vorstand sammeln. Nun möchte ich gerne für den hiesigen Bezirksvorstand kandidieren, um mit euch gemeinsam linke Basisarbeit in Charlottenburg Wilmersdorf zu machen.

Ich bin in Köln und Berlin aufgewachsen, habe in Berlin und Oxford (Großbritannien) Literaturwissenschaft studiert und in dem Fach auch promoviert. Seit drei Jahren arbeite ich an der Freien Universität Berlin in einem Forschungsverbund und in der Lehre. Gewerkschaftlich bin ich bei ver.di organisiert.

Mir liegen die Themen Klimagerechtigkeit und die konkrete Gestaltung der sozialökologischen Wende in Berlin, die

Stärkung sozialer Wohnungspolitik und der Aufbau einer Gemeinwohlorientierung des Wohnungssektors, sowie zunehmend auch der ganze Bereich Bildungsgerechtigkeit besonders am Herzen.

Ich komme gerne mit Menschen ins Gespräch und freue mich darüber in Haustürgesprächen oder auch an Infoständen nach einer gemeinsamen politischen Sprache zu suchen, um sich darüber zu verständigen, wie wir solidarisch miteinander leben, wohnen und arbeiten können. Mir ist es wichtig, dass wir aktiv den Kontakt zu Gruppen, Initiativen und Formen der Selbstorganisation hier im Bezirk suchen, die ähnliche politische Ziele wie wir verfolgen. Hier würde ich gerne in der Vernetzungsarbeit in Charlottenburg Wilmersdorf aktiv werden und unsere politische Arbeit noch mehr im Bewusstsein von Menschen in unserer Nachbarschaft verankern.

Während des Wahlkampfs 2021 habe ich DIE LINKE.Neukölln in der Pressearbeit unterstützt, d.h. ich habe den Presseverteiler mit aufgebaut und fortlaufend gepflegt, Pressemitteilungen und Newsletter verfasst, sowie Pressetermine betreut – Erfahrungen aus diesem Bereich würde ich bei Bedarf gerne in die Vorstandsarbeit einbringen.

Ich freue mich, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt und bin gespannt darauf, was wir in der kommenden Zeit in unserem Bezirk bewegen werden! Mit solidarischen Grüßen

Berlin, 11. März 2024